

beweisen eindeutig, daß westliche Geheimdienste unmittelbar mit Konzernen und Wirtschaftsunternehmern sowie staatlichen und halbstaatlichen Einrichtungen in der Organisation und Durchführung der Spionage gegen die DDR zusammenarbeiten, ^ Der Schwerpunkt der Tätigkeit aller imperialistischen Geheimdienste richtet sich gegenwärtig gegen das sozialistische Weltssystem; darüber hinaus werden sie als ein wichtiges Mittel zur Unterdrückung aller fortschrittlichen Bewegungen in den eigenen Ländern, im Kampf gegen die koloniale Befreiungsbewegung und gegen die fortschreitende Entwicklung in den antiimperialistischen Nationalstaaten eingesetzt. So ist die leitende Hand der amerikanischen und anderer imperialistischer Geheimdienste bei der Auslösung von bewaffneten Konflikten in Kuba, bei der Organisation der Konterrevolution in Ungarn, bei der Unterdrückung der nationalen Befreiungsbewegung in Kongo, in Ghana, bei der Vorbereitung des militärischen Überfalls auf die DDR im Sommer 1961, im Krieg der USA gegen das vietnamesische Volk, beim Aggressionskrieg Israels gegen die arabischen Staaten, bei der Vorbereitung der Konterrevolution in der CSSR usw. bekannt. Immer stärker wird offensichtlich, daß die imperialistischen Geheimdienste Instrumente zur Vorbereitung und Durchführung von Aggressionskriegen und -akten sind.

Die aggressive und völkerrechtswidrige Rolle der imperialistischen Geheimdienste in der Gegenwart wurde in dem Strafverfahren gegen Laudahn u. a. überzeugend nachgewiesen. So heißt es in dem Urteil des Obersten Gerichtes, daß der amerikanische Geheimdienst und der BND in Verwirklichung der im grundsätzlichen völlig übereinstimmenden aggressiven und völkerrechtswidrigen Politik der Regierung Westdeutschlands und der USA das Ziel verfolgen, Stufe um Stufe Voraussetzungen für eine offene militärische Aggression gegen die DDR und das soziali-<sup>1</sup>

---

1) Urteil des OG, in: NJ 1967, S. 681 ff.